



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

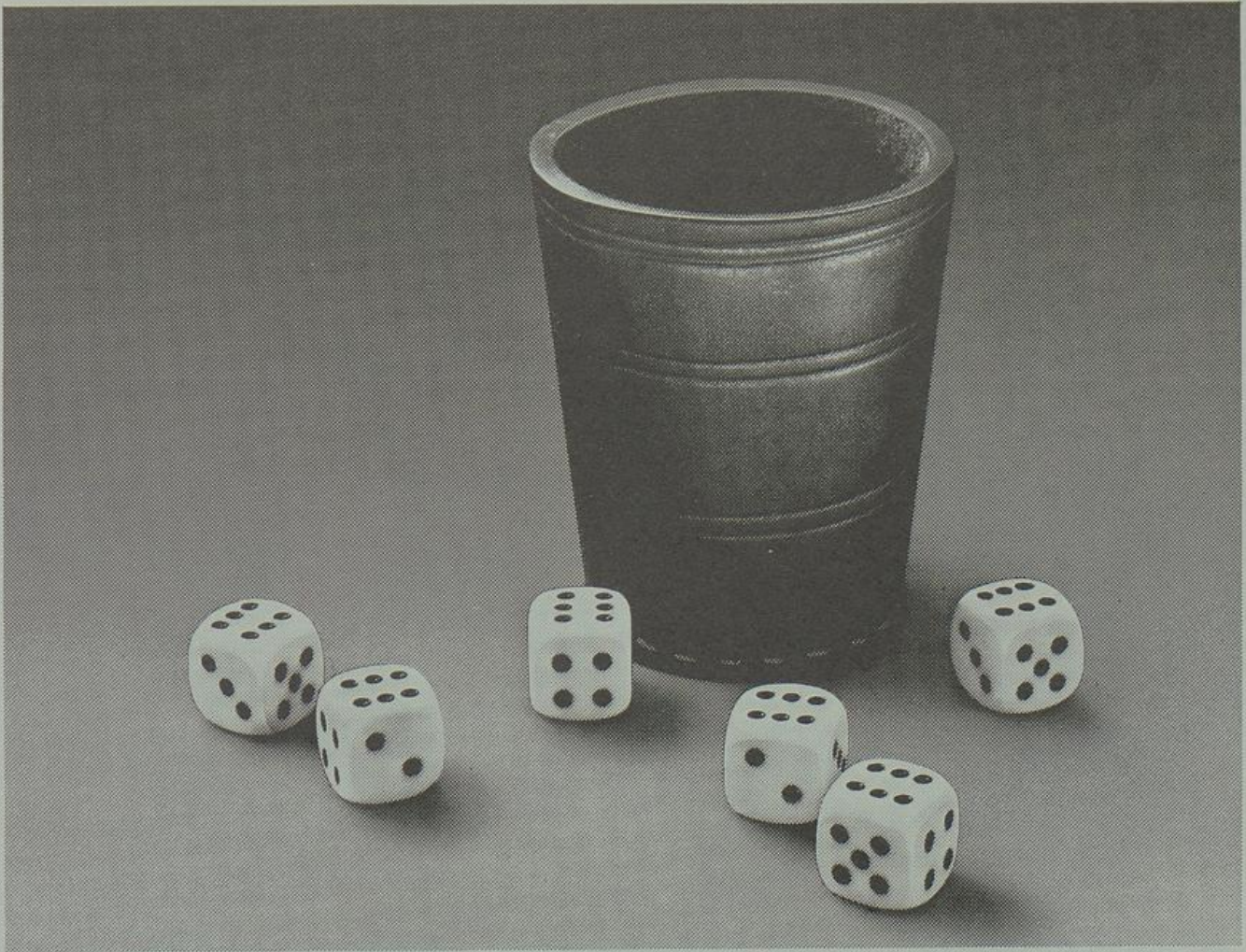
Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Rückdeckel

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593



Bei der Geldanlage sollte sich niemand aufs Glück verlassen...

... sondern auf einen persönlichen Berater. Für jeden Unternehmer stellt die finanzielle Vorsorge ein wichtiges Thema dar. Wer mehr Risiko trägt als andere, muß auch einiges mehr für die finanzielle Absicherung tun. Und deshalb sollte man die Vermögensbildung, die Altersvorsorge – kurz die Geldanlage – einem Fachmann anvertrauen: dem persönlichen Geldberater.

Er informiert klipp und klar, welche Anlageart, welche Kombination mehrerer Arten im Einzelfall die optimale ist.

Ob er nun festverzinsliche Wertpapiere, Sparkassenbriefe und -obligationen, Sparkassenfonds, Immobilienfonds oder andere Geldanlagen empfiehlt – in jedem Fall können Sie sicher sein, daß es sich um einen fachmännischen Vorschlag

handelt. Und weil der Geldberater aus vielen Gesprächen weiß, daß nicht immer alle Steuervorteile genutzt werden, wird er auch zu diesem Thema einiges zu sagen haben.

Sprechen Sie mit dem Anlagefachmann der Sparkasse – dem Geldberater – über Ihre persönliche Zukunftssicherung.

Sparkasse Paderborn 
nichts ist naheliegender

Eine Stadt und ihre Industrie. Partner, die einander brauchen – und doch gegensätzliche Interessen haben können.

Fabrikschornsteine stoßen nun mal keinen reinen Sauerstoff aus, Ruß, Abgase und Lärm sind mit Umweltschutz schwer zu vereinbaren.

Nixdorf und Paderborn haben es da einfacher.

Computer machen die Luft nicht schmutzig.

Sie verursachen keinen Lärm.

Sie verunreinigen keine Flüsse.

Die Denkfabriken des Elektronenzeitalters stehen im Grünen – wie am Fürstenweg.

Doch Platz brauchen auch sie.

Wenn sie Schritt halten wollen mit der Entwicklung.

Wenn sie sich am Markt behaupten wollen.

Sie müssen Kapazitäten schaffen, neue Gebäude, in denen Menschen arbeiten.

Menschen wie die 4 200 Nixdorfer in Paderborn.

Oder die 12 000 Nixdorf-Mitarbeiter in aller Welt.

Menschen, die beides brauchen:

eine menschliche Stadt – und ihre Industrie.

NIXDORF
COMPUTER